

Schwerpunkte hat, nichin einem zweiarmigen Hebel bildet, der in allen seinen Punkten Waflertheile des Körpers trägt. Sind diese gleich und gleichmäßig ihres gemeinschaftlichen Schwerpunktes völlig gleichförmig verbreitet, fo liegt der gemeinschaftliche Schwerpunkt in der Mitte dieser Zeile, der bei manchen Körpern, z. B. bei der Kugel, zugleich mit der Mitte des Körpers zufammenfällt. Bei einem überall gleich dicken und gleich dichten Cylinder und geraden Prismen, liegt er in der Mitte der Axe. Bei einem Kegei von dieser Befchaffenheit, liegt er auch in der Axe, aber nicht in der Mitte, fendern dreimal weiter von der Spitze als von der Grundfläche entfernt; eben fo bei der Pyramide.

II.

Allgemeine Darftellung der Hebelgefetze.

Wenn ein zweiarmiger gerader Hebel beweglich wird, fo durchlaufen die Punkte a und b, beim Auf- und Abwärtsgehen, Bogen von Kreifen, die ihren gemeinschaftlichen Mittelpunkte im Ruhezunft c haben und deren Halb-